

Ort

Unternehmer

Straße und Hausnummer

den

Regierungspräsidium Kassel Postfach 10 30 67 34112 Kassel	über den zuständigen Aufgabenträger, der den Antrag innerhalb einer Woche seit Eingang bei ihm weiterleitet:
---	--

**Genehmigungspflichtige Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG);
Fahrplanänderung**

von	nach	NVV-Linie

dort. Geschäftszeichen: 33.2 - 66 f 02.
Anlage ____ Fahrplanentwurf

Hiermit beantragen wir

- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- zum . . . 200

Ihre Zustimmung nach § 40 Abs. 2 PBefG für die Änderung des Fahrplans.

Die Änderungen sind im Vergleich zum letzten zugestimmten / angezeigten Fahrplan kenntlich gemacht.

Linienführung:

- keine Änderungen

folgende Änderungen:

von		
nach		
über		

Neue Haltestellen:

- nicht vorgesehen

Wegfall von Haltestellen:

nicht vorgesehen

Änderungen von Haltestellennamen:

nicht vorgesehen

Änderungen im Fahrplanangebot:

(Begründung)

Nur bei zusätzlicher Verkehrsleistung

Die zusätzliche Verkehrsleistung
<input type="checkbox"/> wird eigenwirtschaftlich erbracht.
<input type="checkbox"/> kann nicht kostendeckend erbracht werden.

Nur bei Auslegungen oder Einschränkungen

Die tatsächliche Besetzungszahl, die mittels
<input type="checkbox"/> Querschnittzahlen
<input type="checkbox"/> durch Zählung der tatsächlichen Fahrgäste unter Berücksichtigung der Ein- und Ausstiege ermittelt wurde,
ist für die gesamte Fahrt nachgewiesen.
<input type="checkbox"/> Zähllisten liegen bei
durchschnittliche Besetzungszahl: _____ Personen.

Für den Schülerverkehr

	ja	nein
- sind alle Fahrten im vorgelegten Fahrplan enthalten;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- werden einzelne Fahrten in einem Ergänzungsfahrplan dargestellt, die in dem zum Aufenthalt der Fahrgäste bestimmten Räume, an den Haltestellen und in den Schulen jeweils bei Bedarf bekannt gegeben (§ 40 Abs. 4 PBefG).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Anschlussverbindung an

1. den Schienenverkehr in _____	ja	nein
2. andere KOM-Linienerverkehre,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> *
das ist die Linie des Verkehrsunternehmers _____, in _____,		
(Anknüpfungspunkt)		
wird durch diesen Fahrplan sichergestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> *

* Falls von Ihnen „nein“ angekreuzt wurde, dann begründen Sie bitte, warum Sie die Anschlussverbindungen nicht erfüllen können - bitte erforderlichenfalls Beiblatt verwenden.

Im Auftrag

Arbeitsvermerk des Aufgabenträgers für das Regierungspräsidium Kassel

Zum o. a. Antrag stellen wir fest, dass es sich bei den zusätzlichen Verkehrsleistungen um eigenwirtschaftlich erbrachte handelt.
um eine gemeinwirtschaftliche handelt. Meine „Mitteilung an die Genehmigungsbehörde über die Vergabe einer gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistung gem. § 2 der VO zur Anwendung von § 13a Abs. 1 Satz 3 PBefG“ ist deshalb beigefügt.

Diese geplanten Fahrplanänderungen wurden mit

dem Gemeindevorstand der Gemeinde / Magistrat der Stadt

folgendem/n Unternehmer/n , dessen / deren Interessen durch die geplante Fahrplanänderung berührt wird / werden (§ 40 (2) Satz 2 PBefG),

abgestimmt.

Ich bin mit dem Fahrplanentwurf

einverstanden.

nicht einverstanden, weil

(bitte ggf. Beiblatt verwenden)

Ort und Datum

Im Auftrag